



Neues von der Trägerschaft

Der Stiftungsrat vom Altersheim Chlösterli kam am 18. November zu seiner fünften ordentlichen Sitzung in diesem Jahr zusammen. Zwei der besprochenen Themen könnten in den kommenden Jahren von grosser Bedeutung sein.

Änderung des Spitalgesetzes

Auf Antrag einzelner Gemeinden des Kantons Zug hat der Regierungsrat das Spitalgesetz überarbeitet und ergänzt. Dieses Gesetz definiert auch die rechtlichen Grundlagen für Alters- und Pflegeheime. In den letzten Wochen wurde der Entwurf des angepassten Gesetzes zur Vernehmlassung versendet, die bis Ende Januar andauern wird. Eine wesentliche Änderung, die das Chlösterli betreffen könnte, ist, dass künftig die Gemeinden die Aufnahmekriterien festlegen dürfen. Im Begleitschreiben der Regierung heisst es:

Absatz 1b (neu): Kompetenz der Gemeinden zur Steuerung der Eintritte in ein Pflegeheim

Sollte die Nachfrage nach Pflegebetten

trotz zusätzlicher Massnahmen der neu zu schaffenden Fachstellen das Angebot anhaltend übersteigen und die Versorgung gefährdet sein, erhalten die Gemeinden neu die Kompetenz, Eintritte in ein Pflegeheim zu steuern.

Die Gemeinden erhalten die Kompetenz, gemeinsam verbindliche Anforderungen zu definieren, die für einen Eintritt in ein Zuger Pflegeheim erfüllt sein müssen. Damit stellen sie sicher, dass Personen, die mit einer gewissen Dringlichkeit ein Pflegebett benötigen, Platz in einem Pflegeheim im Kanton Zug finden. Die Anforderungen müssen von den Gemeinden gemeinsam beschlossen werden.

Zur Steuerung der Pflegeheimeintritte



könnten die Gemeinden beispielsweise anordnen, dass bei einem Eintritt in ein Zuger Pflegeheim bestimmte Kriterien (z. B. Wohnsitz im Kanton Zug) erfüllt sein müssen und vor dem Eintritt eine entsprechende Bestätigung verlangen. Weiter können die Gemeinden anordnen, dass vor dem Eintritt in ein Pflegeheim obligatorisch eine Beratung in einer Fachstelle durchgeführt werden muss. Als



stärksten Eingriff können die Gemeinden vorsehen, dass für die Aufnahme in ein Pflegeheim die Indikation für stationäre Langzeitpflege durch eine entsprechend ausgebildete Fachperson gestellt werden muss.

Falls dieses Gesetz in Kraft tritt, bedeutet dies, dass Bürger, die freiwillig beabsichtigen, in eine Institution wie das Chlösterli einzutreten, sich vorab bei einer Fachstelle melden müssen. Diese Stelle entscheidet anhand einheitlicher Kriterien, die von den Gemeinden gemeinsam festgelegt wurden, ob ein Eintritt ins Chlösterli möglich ist. Da in vielen Gemeinden ein Mangel an Betten herrscht, wäre es wahrscheinlich, dass viele Gemeinden festlegen, dass ein Eintritt erst ab Pflegestufe 3 erlaubt ist. Welche Auswirkungen dies auf das Chlösterli hat, sieht man daran, dass über 20 Bewohnende, die im Jahr 2024 ins Chlösterli aufgenommen wurden, künftig kein Recht mehr hätten, zu uns zu kommen.

Der Stiftungsrat ist der Meinung, dass dieses Gesetz mündige Bürger, die sich bewusst mit ihrem letzten Lebensabschnitt auseinandergesetzt haben, bevormundet. Ausserdem würde es die Struktur und Philosophie von Einrichtungen wie dem Chlösterli erheblich einschränken. Eine solche Massnahme würde nur noch die Bedürfnisse aus Sicht einer Pflegebedürftigkeit als Grund für einen Eintritt gelten lassen.



Alte Leute, welche den ganzen Tag alleine sind und so vereinsamen, müssten zu Hause bleiben. Zwar wird betont, dass man sich einer solchen Problematik bewusst ist, aber keine Gemeinde wird in diesem Gesetzesentwurf in die Pflicht genommen. Ganz unter dem Motto, wir wissen es und hoffen, dass irgendjemand etwas dagegen macht. Aus Sicht des Stiftungsrates muss das anders gelöst werden. Er plant daher, Kontakt mit Personen in Unterägeri aufzunehmen, die möglicherweise Einfluss darauf haben könnten, dass dieses Gesetz in der vorliegenden Form so nicht verabschiedet wird.



60-Jahr-Jubiläum vom Chlösterli

Bereits vor einiger Zeit hat sich ein Ausschuss des Stiftungsrates gebildet und der Planung des 60-jährigen Jubiläums vom Chlösterli angenommen. Die endgültigen Beschlüsse wurden nun gefasst: Die Feierlichkeiten finden am Samstag, 12. Juni 2027 statt. Diese beginnen am Morgen und dauern bis in den späten Abend. Geplant sind vielfältige Musikdarbietungen auf mehreren Bühnen sowie kulinarische Spezialitäten an verschiedenen Standorten. Das Jubiläum steht unter dem Motto: „s'Chlösterli bewegt“. Freuen Sie sich auf ein besonderes Ereignis! Wir sind sicher, dass es ein unvergesslicher Tag wird.



Alterswohnen in Unterägeri

Wie bereits berichtet, haben sich Vertreter vom Chlösterli intensiv mit alternativen Wohnformen in Unterägeri beschäftigt. Dieses Vorhaben wurde vom Gemeinderat positiv aufgenommen. In einem Austausch mit Vertretern der potenziell beteiligten Gremien wurde die Dringlichkeit des Handelns unterstrichen. Gleichzeitig wurde jedoch festgestellt, dass gewisse Räte eigene Ideen oder Umsetzungspläne für ihre Mittel haben.

Um das Projekt trotzdem voranzutreiben, wurde von der Einwohnergemeinde ein Angebot einer Beraterfirma eingeholt und eine Absichtserklärung an die beteiligten Gremien gesandt. Nach eingehender Prüfung hat der Stiftungsrat entschieden, die vorgelegte Absichtserklärung aus verschiedenen Gründen nicht zu unterzeichnen. Sollte später das Know-how oder die Unterstützung vom Chlösterli benötigt werden,



ist der Stiftungsrat bereit, im Rahmen seiner Möglichkeiten zu helfen. Obwohl dieser Schritt bedauert wird, hofft der Stiftungsrat, dass eine rasche Lösung gefunden wird, die den älteren Einwohnern von Unterägeri zugute kommt.

Attraktivität für Jung und Alt

Ein weiteres spannendes Projekt wurde in der Sitzung vorgestellt: Die Errichtung einer Gartenbahn. Als erstes soll eine Modellbahn hinter den Gebäuden Trakt 3 und 4, zwischen den Gehegen der Baumstreifenhörnchen, Papageien und Enten, entstehen. Nach und nach



soll die Anlage mit Miniaturgebäuden aus dem Kanton Zug ergänzt werden und so zu einem attraktiven Ausflugsziel für Jung und Alt werden. Als erstes Gebäude wird ein Modell vom Chlösterli errichtet. In einem weiteren Schritt wird der Kontakt zu den Gemeinden gesucht, um diese zu ermutigen, Sehenswürdigkeiten in Form von Modellen beizusteuern. Man ist in Kontakt mit der ZUWEBE, ob allenfalls sie die neuen Gebäudemodelle in ihren Werkstätten produziert werden könnten. Ebenfalls wurden innovative Finanzierungsideen eingebracht, die nun geprüft und umgesetzt werden. Der Stiftungsrat ist überzeugt, dass „Zug Miniatur“ die Attraktivität vom Chlösterli weiter steigern und generationsübergreifend Begeisterung wecken wird.

Jassen im Dezember

Da im Dezember unsere Weihnachtsfeier vom 2. Stock und zwei der Feiertage auf einen Donnerstag fallen, werden zwei Jassabende auf einen Montag verschoben. Die Jassdaten sind:



Donnerstag, 5. Dezember
Donnerstag, 12. Dezember
Montag, 23. Dezember
Montag, 30. Dezember

Krankheit im Sommer verstorben. Da das Tierschutzgesetz die Einzelhaltung von Herdentieren untersagt, ist es wichtig, dass unsere Alpakaherde immer aus mindestens zwei Tieren besteht. Um eine harmonische Gruppendynamik zu gewährleisten, muss für die Beschaffung neuer Tiere genügend Zeit eingerechnet werden, da neben dem Alter auch das Geschlecht berücksichtigt werden muss.



Ergänzung der Alpakaherde

In der freien Natur beträgt die durchschnittliche Lebenserwartung von Alpakas etwa 10 bis 15 Jahre. Das Leben in der Wildnis birgt viele Herausforderungen: Raubtiere, unbeständige Nahrungsversorgung und extreme Wetterbedingungen setzen den Tieren zu und schränken ihre Lebensdauer ein. In menschlicher Obhut hingegen, wie in unserem Fall, können die Tiere deutlich älter werden. Dies liegt daran, dass sie keine natürlichen Feinde haben, unter tierärztlicher Kontrolle stehen, regelmässig mit hochwertigem Futter versorgt werden und weniger Stress ausgesetzt sind.

Unsere beiden ältesten Alpakas, die im November 2008 ins Chlösterli eingezogen sind, haben mittlerweile ein stattliches Alter erreicht. Um die Herde zu erweitern, haben wir im Frühling zwei neue Alpakas aufgenommen. Leider ist eines der beiden Tiere aufgrund einer

Angesichts der Möglichkeit, dass unsere beiden ältesten Tiere in naher Zukunft versterben könnten, haben wir entschieden, frühzeitig zu handeln, um ein Tierschutzproblem zu vermeiden. Mit grosser Freude dürfen wir berichten, dass seit Mitte November ein junges Alpaka unsere Herde bereichert. Der kleine Neuzugang hat sich bereits gut eingelebt und bringt frischen Wind in die Gruppe.

Mit diesem jungen Alpaka haben wir nun wieder eine Herde von vier Tieren und sind für die Zukunft bestens aufgestellt.

In liebevoller Erinnerung nehmen wir Abschied von:



Frau Rosa Iten
Herr Hugo Halter



Lange Flicktradition

Das freiwillige Flickern hat eine lange Tradition und entstand in Unterägeri vor ca. 80 Jahren. Frauen aus dem Dorf gingen ins Armenhaus und flickten für die Mägde und Knechte, die dort logierten. Pensionäre von dort und ältere, betagte Menschen vom Dorf kamen ab 1967 ins Chlösterli. Die Flicktradition wurde auch hier aufrechterhalten. Anfänglich wurde im Chlösterli alle 14 Tage mit acht Frauen geflickt, später nur noch monatlich mit einem Team aus vier Frauen. Diese Frauen gehören zum Teil schon jahrelang dem Flickteam an und haben so manches Kleidungsstück „ignoh“, „usglah“, „gwiflet“ oder „verstärcht“ und dem Teil zu neuen Schwung verholfen. Diese Einsätze geschahen all die Jahre ohne Entgelt - ausser für ein feines Nachtessen jedes Jahr. Für diese hilfreichen Tätigkeiten danken wir herzlich.

Nun endet eine jahrelange, ehrenamtliche Flicktradition. Das Chlösterli verabschiedet sich Ende Dezember von Bernadette Nünlist, Edith Hegglin, Alexa Robin und Margrit Wiederkehr. Für das jahrelange Engagement, eure Geduld, die kreative Lösungsfindung, eure Herz-



lichkeit und die gute Zusammenarbeit bedanken wir uns von ganzem Herzen. Es war schön euch im Chlösterli zu haben und von euren fachlichen Nähkünsten profitieren zu können. Wir wünschen euch weiterhin viele kreative Ideen und alles Gute!

Pensionierung

Am 1. Januar 2010 trat Moni Grütter als Pflegefachfrau HF ins Chlösterli ein und war während acht Jahren eine wertvolle



Mitarbeiterin im 1. Stock. Mit grossem Wehmut wurde sie per Ende 2018, dem Zeitpunkt der ordentlichen Pensionierung, aus dem Team verabschiedet. Wer Moni kennt wusste aber, dass der Ruhestand noch nicht ihrem Naturell entspricht. So blieb sie dem Chlösterli denn auch nahtlos weiterhin erhalten und gehörte fortan zum Team Aktivitäten. Mit ihrer humorvollen und umsichtigen Art bereicherte sie in diesen sechs Jahren unzählige Ausflüge und Aktivitäten oder auch einfach nur den Alltag unserer Bewohnenden. Mit viel Herzblut und Engagement unterstützte und begleitete sie jedes Jahr unsere Bewohnenden während den Ferien – die Bilder sprechen für sich. Nun tritt auch sie den wohlverdienten Ruhestand an. Wir bedanken uns bei Moni für die erfrischende Zusammenarbeit und wünschen ihr von Herzen alles Gute und weiterhin viele kostbare Momente.

Monatsagenda

ohne
wöchentliche Aktivitäten

Sonntag, 1. Dezember

Chlösterlitreff mit Metzgete

11.30 Uhr im Mehrzwecksaal / Cafeteria
Musikalische Unterhaltung mit der
Kapelle Urs Bühlmann

Montag, 2. Dezember

Weihnachtskino

„Drei Nüsse für Aschenbrödel“

18.15 Uhr im Mehrzwecksaal

Dienstag, 3. Dezember

Lismi Atelier

14.30 Uhr im Aktivitätenraum

Ausflug Lichterfahrt

18.15 Uhr Treffpunkt Eingang



Mittwoch, 4. Dezember

Spielespass mit Wii

12.45 Uhr in der Nellystube

Weihnachtskonzert Klang Mittenägeri

18.15 Uhr im Mehrzwecksaal

Donnerstag, 5. Dezember

Geburtstagsessen der Dezember- Jubilarinnen und Jubilare

11.30 Uhr im Bankettsaal

Weihnachtskarten gestalten

14.30 Uhr im Aktivitätenraum

Besuch der Chlauseselrotte

Nachmittag & Abend

Freitag, 6. Dezember

Katholischer Gottesdienst

10.15 Uhr in der Kapelle

Freitag, 6. Dezember

Besuch des Samichlaus

17.00 Uhr auf Abteilungen

18.00 Uhr im Speisesaal

Sonntag, 8. Dezember

besinnliche Gedanken zum Advent

16.30 Uhr in der Kapelle

Kerzenlichtnachtessen

17.15 Uhr im Mehrzwecksaal mit

Violine- und Klavierbegleitung

Montag, 9. Dezember

Denktreff

13.15 & 14.30 Uhr im Aktivitätenraum

Weihnachtslotto

18.15 Uhr im Mehrzwecksaal

Dienstag, 10. Dezember

Guetzli backen

09.00 - 16.30 Uhr im Aktivitätenraum

Hündin Linda zu Besuch

ab 14.30 Uhr

Konzert Männerchor Unterägeri & Zug

18.15 Uhr in der Cafeteria

Donnerstag, 12. Dezember

Advents- und Weihnachtsgeschichten und Gedichte

14.30 Uhr in der Nellystube

Freitag, 13. Dezember

Reformierter Gottesdienst

10.15 Uhr in der Kapelle

Ausflug Halbinsel Au

13.15 Uhr Treffpunkt Eingang





Montag, 16. Dezember

Mallet Duo

Konzert mit Marimba und Xylophon

15.00 Uhr in der Kapelle



Weihnachtsfeier Gruppen

17.00 Uhr im Mehrzwecksaal

Dienstag, 17. Dezember

Retrotag

09.00 - 16.30 Uhr im Retroraum

Weihnachtsfeier Erdgeschoss

17.00 Uhr im Mehrzwecksaal

Mittwoch, 18. Dezember

Spiespass mit Wii

12.45 Uhr in der Nellystube

Weihnachtsfeier 1. Stock

17.00 Uhr im Mehrzwecksaal

Donnerstag, 19. Dezember

Muulörgele

14.00 Uhr im Aktivitätenraum

Weihnachtslieder singen

14.30 Uhr im Aktivitätenraum

Weihnachtsfeier 2. Stock

17.00 Uhr im Mehrzwecksaal

Freitag, 20. Dezember

Katholischer Gottesdienst

10.15 Uhr in der Kapelle

Weihnachtsfeier 3. Stock

17.00 Uhr im Mehrzwecksaal

Montag, 23. Dezember

Denktreff

13.15 & 14.30 Uhr im Aktivitätenraum

HEILIGABEND

Dienstag, 24. Dezember

Apéro zur Pensionierung von

Frau Monika Grütter

10.30 in der Cafeteria

WEIHNACHTEN

Mittwoch, 25. Dezember

Katholischer Weihnachtsgottesdienst

10.15 Uhr in der Kapelle

Frohe Weihnachten!



Freitag, 27. Dezember

Katholischer Gottesdienst

10.15 Uhr in der Kapelle

Montag, 30. Dezember

Jahresrückblick 2024

15.00 Uhr im Mehrzwecksaal



Öffentlich



im Sekretariat anmelden



-lich willkommen

Wir begrüßen herzlich als neue
Bewohnerinnen und neuen Bewohner
im Chlösterli

**Frau Pia Abegg
Frau Antoinetta Arnold
Herr Hans Jörg Freitag
Frau Irene Klippel**

Wir wünschen ihnen einen
schönen Aufenthalt und freuen uns
auf die gemeinsame Zeit.





Personelle Mutationen

Eintritt:

Frau Sange Gurung
Pflegermitarbeiterin

Wir wünschen ihr einen guten Start und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Austritte:

Frau Martina Rigoni
Pflegermitarbeiterin

Herr Felix Miller
Mitarbeiter Hausdienst

Frau Monika Grütter
Pflegefachfrau HF

Frau Gertrud Rosenberger
Verantwortliche HR

Frau Antoneta Palushaj
Fachfrau Gesundheit EFZ

Herr Timo Kretz
Praktikant Pflege

Frau Valérie Paterlini
Pflegefachfrau HF

Frau Arita Shabani
Fachfrau Gesundheit EFZ

Frau Gabriela Häslar
Fachfrau Gesundheit EFZ

Wir danken herzlich für ihren Einsatz und wünschen für die Zukunft alles Gute.

Wir gratulieren

im Dezember herzlich zum Geburtstag



1. Dezember:
Herr Karl Schilter

3. Dezember:
Herr Baptist Iten

4. Dezember:
Frau Pia Elsener
Frau Marie-Jeanne Keiser
Frau Gertrud Iten

6. Dezember:
Herr Werner Strebel

12. Dezember:
Frau Paula Meyer

15. Dezember:
Frau Elsi Speck
Frau Anny Bieri

16. Dezember:
Herr Guido Rast

17. Dezember:
Herr Hans Wild

22. Dezember:
Frau Gertrud Steger

24. Dezember:
Herr Josef Iten
Herr Josef Henggeler

25. Dezember:
Frau Gertrud Bamert



Wir wünschen den Jubilarinnen und Jubilaren ein schönes Fest und viel Glück im neuen Lebensjahr.

Geburtstagsessen

Wir freuen uns, die Dezember-Jubilarinnen und Jubilare am

Donnerstag, 5. Dezember

zum gemeinsamen Essen einzuladen.

Treffpunkt 11.30 Uhr im Bankettsaal



Voranzeige: 1. Januar 2025

Neujahrsapéro

11.00 Uhr in der Cafeteria